

Schwertfeger weist Gerüchte über Stellenabbau zurück

FACHTAGUNG Gesundheitsfonds und Basistarif kommen

Von **Benjamin Jeschor**

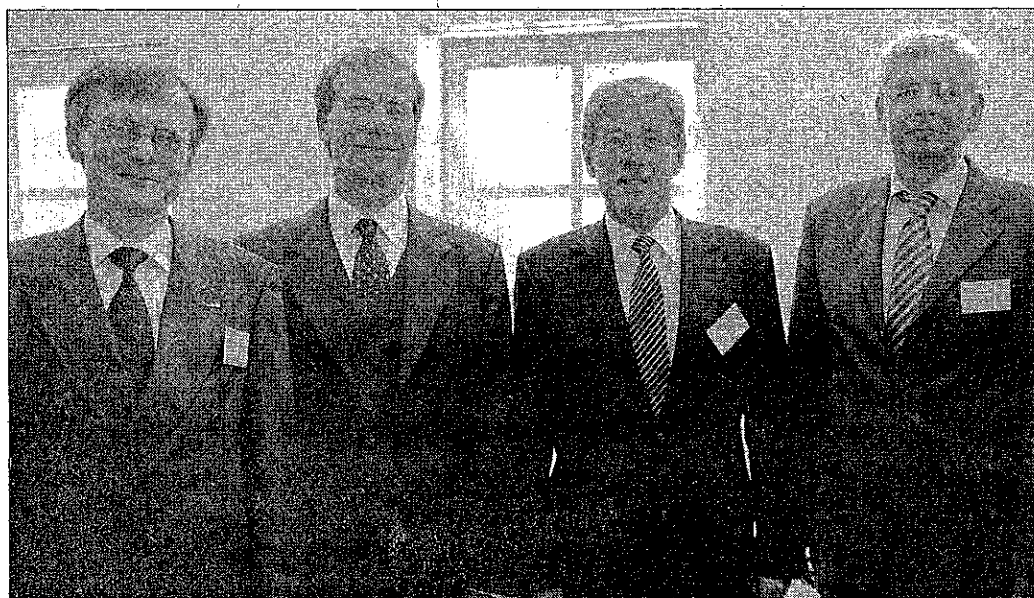
BONN. Keinen Stellenabbau müssen die rund 1 000 Mitarbeiter des in Bonn ansässigen Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) in „absehbarer Zeit“ befürchten. Dies teilte Walter Schwertfeger, zuständiger Abteilungsleiter beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG), auf einer von der Kanzlei Sträter zum 20-jährigen Bestehen des Anwaltsbüros organisierten gesundheitspolitischen Fachtagung mit.

Damit trat Schwertfeger Gerüchten entgegen, das BfArM werde mit dem in Langen sitzenden Paul-Ehrlich-Institut fusionieren. Dieses Institut überwacht Zulassungsanträge und den Vertrieb von biologischen Arzneimitteln, insbesondere von Impfstoffen und Blutpräparaten. Bei einer hohen Anzahl von europäischen Zulassungsverfahren agiere es als Referenzbehörde. Nach einer vor kurzer Zeit abgeschlossenen Reorganisation habe das BfArM eine deutliche Effizienzsteigerung erzielen können.

Schwertfeger unterstrich besonders dessen Bedeutung für die Arzneimittelsicherheit in Deutschland. Er geht davon aus, dass der Gesetzentwurf zur Umwandlung des BfArM in eine Deutsche Arzneimittelagentur (DAMA) die Arzneimittelsicherheit weiter stärken könne. Die Beratungen im Bundestag bezüglich dieses Themas seien jedoch noch nicht abgeschlossen.

Zu den besonderen Auswirkungen der Rabattverträge zwischen Krankenkassen und pharmazeutischen Unternehmen nahm Regierungsdirektor Ulrich Dietz, Referatsleiter im BMG, Stellung. Trotz vorheriger Skepsis habe sich gezeigt, dass „nachhaltige Umwälzungen im Marktgeschehen beim Vertrieb von Arzneimitteln in Gang gesetzt wurden, die ein erhebliches Einsparpotential für die gesetzlichen Krankenkassen haben“.

Keinen Zweifel ließ Dietz daran aufkommen, dass der für Januar 2009 geplante Gesundheitsfonds sowie die einheitlichen Beiträge für alle Versicherten und der Basistarif für Privatversicherte tatsächlich in Kraft treten.



Bei der Fachtagung zum 20-jährigen Bestehen der Kanzlei Sträter dabei: (von links) Klaus Mohr, Walter Schwertfeger, Burkhard Sträter und Axel Gärtner.

FOTO: KOHLS